

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

## 1 Grundbestimmungen

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden „AGB“ genannt) regeln die Beziehung zwischen den Parteien des Kaufvertrags, konkret zwischen der Zabožova s.r.o., ID 08084734, UID CZ08084734, mit Sitz in Rebešovice Nr. 25, PLZ 664 61, eingetragen im Handelsregister am Bezirksgericht Brno, Abteilung C, Einlegeblatt 111795, als Verkäufer (im Folgenden „Verkäufer“ genannt), und dem Käufer (im Folgenden „Käufer“ genannt).
2. Der Käufer ist ein Verbraucher oder ein Unternehmer.
3. Als Verbraucher gilt jede Person, die außerhalb ihrer Handelstätigkeit, gewerblichen oder freiberuflichen Tätigkeit mit dem Verkäufer einen Vertrag abschließt oder mit ihm anderweitig verhandelt.
4. Als Unternehmer gilt jede Person, die auf eigene Rechnung, eigene Verantwortung und auf Dauer mit Gewinnerzielungsabsicht selbstständig als Gewerbe oder anderweitig eine wirtschaftliche Tätigkeit betreibt. Als Unternehmer gilt u. a. für die Verbraucherschutzzwecke jede Person, die im Zusammenhang mit ihrer eigenen Handels-, Produktions- oder ähnlichen Tätigkeit oder bei der Ausübung ihres Berufes Verträge abschließt bzw. jede Person, die im Namen oder auf Rechnung des Unternehmers handelt. Als Unternehmer gilt für die Zwecke der AGB jede Person, die bei ihrer gewerblichen Tätigkeit im Einklang mit dem vorstehenden Satz handelt. Sofern der Käufer in der Bestellung seine Identifikationsnummer angibt, nimmt er zur Kenntnis, dass für ihn die Regeln für Unternehmer gelten.
5. Der Käufer bestätigt mit der Bestellaufgabe, vor dem Vertragsabschluss diese AGB gelesen zu haben, denen als integraler Bestandteil die in Artikel II enthaltenen Mitteilungen, die Reklamationsordnung, die Datenschutzbedingungen sowie das Dokument „Versandarten“ beigefügt sind, und erklärt sich mit ihrer zum Zeitpunkt der Bestellabsendung geltenden Fassung einverstanden.
6. Der Käufer ist sich der Tatsache bewusst, dass ihm durch den Erwerb der Produkte kein Anspruch auf die Nutzung eingetragener Markennamen, Handelsnamen, Firmenlogos u. a. des Verkäufers oder der Vertragspartner des Verkäufers entsteht
7. Eine Kopie der AGB und die Rechnung mit den grundlegenden Vertragsdaten einschließlich des Steuerbelegs erhält der Käufer im Anhang der Auftragsbestätigung an die angegebene E-Mail-Adresse oder als Link zum Download. Der Käufer erklärt sich hiermit einverstanden. Die Verweise auf die vorerwähnten Dokumente werden dem Käufer an die bei der Bestellung angegebenen E-Mail-Adresse gesendet.

## 2 Mitteilungen vor Vertragsabschluss

1. Der Verkäufer verlangt vor Übernahme der Leistung durch den Käufer die Zahlung des kompletten Kaufpreises, unter anderem einschließlich des Warenpreises, des Portos, der Verpackungskosten u. a.

2. Die Waren- und Leistungspreise werden auf der vom Verkäufer betriebenen Webseite inklusive MwSt. sowie zzgl. MwSt. angegeben, einschließlich aller gesetzlich vorgeschriebenen Gebühren, die Versandkosten variieren jedoch je nach gewählter Versandart und gewähltem Frachtführer, Lieferort und Zahlungsart.
3. Der Käufer – Verbraucher – darf kein 14 Tage Widerrufsrecht ohne Angabe von Gründen gemäß § 1829 des Gesetzes Nr. 89/2012 GBl., Bürgerliches Gesetzbuch, geltend machen, da es sich um Ware handelt, die nach Wunsch des Verbrauchers oder für seine Person individuell angepasst wurde (§ 1837, Buchstabe d, Gesetz Nr. 89/2012 GBl., Bürgerliches Gesetzbuch). Diese Bestimmung gilt nicht für Waren, auf die § 1837 des Gesetzes Nr. 89/2012 GBl., Bürgerliches Gesetzbuch, keine Anwendung findet. Die Qualitätsgarantie und Mängelhaftung bleiben hiervon unberührt.
4. Etwaige Beschwerden kann der Käufer – Verbraucher – per Kontaktformular auf der Webseite senden bzw. an eine Überwachungsbehörde oder eine staatliche Aufsichtsbehörde richten.
5. Bei Warenbestellung durch den Käufer ist der Warenpreis nur vorläufig. Der Endpreis der Ware kann abweichen. Über die Preisänderung wird der Verkäufer den Käufer informieren. Der Kaufpreis wird erst in der Auftragsbestellung des Verkäufers festgesetzt.
6. Als E-Mail-Adresse zur Kontaktaufnahme gilt: info@zabojova.cz. Der Käufer kann allerdings auch das Kontaktformular auf der Webseite des Verkäufers nutzen.

## **3 Vertrag**

### **3.1 Vertragsabschluss**

1. Ein Kaufvertrag kann wie folgt zustande kommen:
  - a. Der Käufer bestellt die Ware auf der vom Verkäufer betriebenen Webseite bzw. sendet per E-Mail, per Kontaktformular, telefonisch oder schriftlich an die Anschrift des Verkäufers eine Bestellung.
  - b. Vor Absendung der Bestellung ist der Käufer berechtigt, die gewünschte Ware, die Versandart sowie die Zahlungsart zu ändern und ist verpflichtet, alle eingegebenen Daten nochmal zu überprüfen.
  - c. Anschließend sendet der Verkäufer dem Käufer eine Zusammenfassung der Bestellung einschließlich der Zahlungshinweise.
  - d. Der Kaufvertrag kommt mit der Zahlung des kompletten Kaufpreises durch den Käufer und der Auftragsbestätigung durch den Verkäufer zustande. Den Vertragsabschluss hat der Verkäufer dem Käufer unverzüglich per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse zu bestätigen.
2. Der Bestätigung ist im Anhang die aktuelle Fassung der AGB, einschließlich der Reklamationsordnung des Verkäufers im elektronischen Format oder als Link zum Download beizufügen.
3. Ein so abgeschlossener Vertrag (einschließlich des vereinbarten Preises) kann nur durch Vereinbarung der Parteien oder aus gesetzlichen Gründen geändert oder aufgelöst werden, sofern sich aus den AGB nichts anderes ergibt.
4. Der abgeschlossene Vertrag wird vom Verkäufer für die gesetzlich vorgeschriebene Dauer zum Zwecke der erfolgreichen Vertragserfüllung aufbewahrt und keinen unbeteiligten Dritten zugänglich gemacht. Informationen über die einzelnen, zum Vertragsabschluss

führenden technischen Schritte sind diesen Geschäftsbedingungen zu entnehmen, wo der ganze Vorgang verständlich beschrieben ist.

5. Der Verkäufer behält sich das Recht vor, den Vertrag für nichtig zu erklären, wenn ein Missbrauch personenbezogener Daten, Kreditkartenmissbrauch u. dgl. vorliegt, oder bei Eingriffen von Verwaltungs- oder Gerichtsbehörden. Der Käufer ist darüber zu informieren.

## **3.2 Lieferung des Kaufgegenstandes**

1. Mit dem Kaufvertrag verpflichtet sich der Verkäufer, dem Käufer die den Kaufgegenstand bildende Sache zu übergeben und ermöglichen, dass er daran Eigentum erwirbt. Der Käufer verpflichtet sich, den Kaufgegenstand anzunehmen.
2. Der Verkäufer behält sich das Eigentum an der Sache, daher wird der Käufer erst mit der vollständigen Zahlung des Kaufpreises Eigentümer. Diese Regel gilt analog auch für den Erwerb von Lizenzen oder Dienstleistungen.
3. Der Verkäufer übergibt dem Käufer die Sache samt der zugehörigen Dokumente und ermöglicht ihm den Eigentumserwerb der Sache entsprechend dem Vertrag.
4. Die Pflicht des Verkäufers, die Sache an den Käufer zu übergeben, gilt dann als erfüllt, wenn er über die Kaufsache am Erfüllungsort verfügen kann und darüber durch den Verkäufer rechtzeitig informiert wird.
5. Die Übergabe der Sache durch den Verkäufer an den Käufer – Unternehmer – erfolgt durch die Übergabe an den ersten Frachtführer, wobei der Verkäufer dem Käufer die Geltendmachung seiner Rechte gegenüber dem Frachtführer aus dem Frachtvertrag ermöglicht. Die Übergabe der Sache durch den Verkäufer an den Käufer – Verbraucher erfolgt mit der Übergabe durch den Frachtführer.
6. Der Verkäufer übergibt an Kaufgegenstand an den Käufer in der vereinbarten Menge, Qualität und Ausführung.
7. Der Verkäufer verpackt die Sache in gewohnter und für die Erhaltung und den Schutz der Sache erforderlichen Art und Weise. Gleiche Maßnahmen hat der Verkäufer für den Versand zu treffen.

## **3.3 Gefahrübergang**

1. Eine Sache gilt als mangelhaft, wenn sie nicht die vereinbarten Eigenschaften aufweist. Als Mangel gelten auch die Leistung einer anderen Sache sowie Fehler in den für die Nutzung der Sache erforderlichen Unterlagen.
2. Ein Mangel, den die Sache bei Gefahrübergang auf den Käufer aufweist, begründet Ansprüche aus Mängelhaftung, auch wenn sich dieser erst später zeigen sollte. Entsprechende Ansprüche des Käufers begründet auch ein später entstandener Mangel, sofern der Verkäufer diesen durch Verletzung einer seiner Pflichten verursacht hat.
3. Der Käufer wird die Sache möglichst bald nach dem Gefahrübergang untersuchen und die Eigenschaften und die Menge überprüfen.
4. Die Gefahr geht mit der Annahme der Sache an den Käufer über. Gleiches gilt auch für den Fall, dass der Käufer die Sache nicht annimmt, obwohl ihm der Verkäufer ermöglicht hat, darüber zu verfügen.

5. Ein nach dem Gefahrübergang auf den Käufer an der Sache entstandener Schaden befreit den Käufer nicht von seiner Pflicht, den Kaufpreis zu leisten, es sei denn, der Verkäufer hat den Schaden durch die Verletzung einer seiner Pflichten verursacht.
6. Bei Verzug einer der Parteien mit der Annahme der Sache entsteht der jeweils anderen Partei das Recht, die Sache nach vorherigem Hinweis auf Rechnung der in Verzug befindlichen Partei auf geeignete Weise zu verkaufen, nachdem sie der in Verzug befindlichen Partei eine angemessene Annahmefrist gewährt hat. Gleiches gilt auch bei Verzug mit einer Zahlung, durch die Übergabe der Sache bedingt ist.

### **3.4 Mängelhaftung**

1. Der Verkäufer haftet dem Käufer gegenüber bei der Übergabe für die Mängelfreiheit der Sache. Insbesondere haftet der Verkäufer gegenüber dem Käufer dafür, dass zum Zeitpunkt der Annahme durch den Käufer:
  - a. Die Sache die vereinbarten und durch den Verkäufer beschriebenen Eigenschaften aufweist.
  - b. Die Sache in der entsprechenden Menge, Größe oder entsprechendem Gewicht vorliegt.
  - c. Die Sache den gesetzlichen Anforderungen entspricht.
  - d. Sollte ein Mangel innerhalb von sechs Monaten nach Annahme der Kaufsache sichtbar, wird davon ausgegangen, dass die Sache schon bei der Annahme mangelhaft war, sofern der Verkäufer nicht das Gegenteil nachweisen kann.
  - e. Der Käufer ist berechtigt, einen Mängelanspruch bei Mängeln geltend zu machen, die an der Sache innerhalb von vier Monaten nach der Annahme auftreten, mit Ausnahme von:
    - Mängeln an Sachen, für die aufgrund des Mangels eine Preisermäßigung vereinbart wurde.
    - Abnutzung der Sache durch gewöhnlichen Gebrauch.
    - Dort, wo es sich aus der Natur der Sache ergibt.
    - Der Käufer – Verbraucher – nimmt zur Kenntnis, dass wenn zusammen mit der Ware Geschenke gewährt werden, kein Mängelanspruch innerhalb von 24 Monaten geltend gemacht werden kann. Der Käufer – Verbraucher – darf bei solchen Geschenken Mängelansprüche nur innerhalb von 14 Tagen nach Warenannahme geltend machen. Der Käufer – Unternehmer – kann bei Geschenken keine Mängelansprüche geltend machen.
2. Die einzelnen Fristen sind in der Reklamationsordnung geregelt.
3. Für den Käufer – Unternehmer – kann die Frist für die Geltendmachung der Mängelansprüche abweichend geregelt sein, und sofern bei dem jeweiligen Artikel ausdrücklich angegeben, hat die angegebene Fristregelung Vorrang.
4. Dem Käufer stehen keine Mängelansprüche zu, sofern er vor der Warenannahme wusste, dass die Sache einen Mangel aufweist oder er den Mangel selbst verursacht hat.

### **3.5 Vertragsverletzung**

1. Sofern die mangelhafte Erfüllung eine Vertragsverletzung darstellt, hat der Käufer Recht auf:

- a. Behebung des Mangels durch Ersatzlieferung einer mangelfreien Sache oder Nacherfüllung.
  - b. Behebung des Mangels durch Reparatur der Sache.
  - c. Einen angemessenen Kaufpreisminderungsanspruch.
  - d. Vertragsrücktritt.
2. Der Verkäufer hat dem Käufer mitzuteilen, für welche Art der Mängelbehebung er sich entscheidet.
  3. Der Verkäufer ist verpflichtet, den Mangel innerhalb einer angemessenen Frist zu beheben.
  4. Einen Anspruch auf Lieferung einer neuen Sache hat der Käufer auch bei behebbaren Mängeln, sofern er die Sache wegen wiederholtes Auftretens desselben Mangels nach einer Reparatur oder wegen des Vorliegens mehrerer Mängel nicht ordnungsgemäß nutzen kann. In diesem Fall ist der Käufer – Verbraucher – berechtigt, von dem Vertrag zurückzutreten.
  5. Bei Lieferung einer neuen Sache hat der Käufer dem Verkäufer auf eigene Kosten die ursprünglich gelieferte Sache zurückzugeben (einschließlich des mitgelieferten Zubehörs).
  6. Meldet der Käufer den Mangel nicht unverzüglich, nachdem er diesen bei rechtzeitiger Untersuchung und unter Anwendung ausreichender Sorgfalt hätte feststellen können, so steht ihm kein Mängelanspruch zu. Gleiches gilt für versteckte Mängel, die nicht unverzüglich nachdem sie der Käufer bei Anwendung ausreichender Sorgfalt hätte feststellen können, gemeldet worden sind.

### **3.6 Qualitätsgarantie**

1. Mit der Qualitätsgarantie verpflichtet sich der Verkäufer sicherzustellen, dass die Sache über einen bestimmten Zeitraum für den üblichen Gebrauch geeignet bleibt bzw. die üblichen Eigenschaften behält.
2. Die Garantiefrist beginnt mit der Übergabe der Sache an den Käufer zu laufen.
3. Der Käufer hat keine Garantieansprüche, sofern der Mangel an der Sache nach dem Gefahrübergang auf den Käufer durch Einwirkung von Außen entstand.

### **3.7 Weiterverkauf der erworbenen Sache**

1. Sollte der Käufer die vom Verkäufer erworbene Sache weiterverkaufen, verschenken oder anderweitig einem Dritten überlassen, so hat er darüber den Verkäufer zu informieren.
2. Ansonsten gilt der Käufer für den Verkäufer weiterhin als Eigentümer der Sache und als Person, der die Mängelansprüche zustehen.

### **3.8 Vertragsrücktritt**

#### **3.8.1 Vertragsrücktritt durch den Verbraucher**

1. Der Käufer – Verbraucher – darf kein 14 Tage Widerrufsrecht ohne Angabe von Gründen gemäß § 1829 des Gesetzes Nr. 89/2012 GBl., Bürgerliches Gesetzbuch, geltend machen, da es sich um Ware handelt, die nach Wunsch des Verbrauchers oder für seine Person individuell angepasst wurde (§ 1837, Buchstabe d, Gesetz Nr. 89/2012 GBl., Bürgerliches

Gesetzbuch). Diese Bestimmung gilt nicht für Waren, auf die § 1837 des Gesetzes Nr. 89/2012 GBl., Bürgerliches Gesetzbuch, keine Anwendung findet. Die Qualitätsgarantie und Mängelhaftung bleiben hiervon unberührt.

2. Sollten der Verkäufer und der Käufer einen Vertragsrücktritt vereinbaren, hat der Käufer die vom Verkäufer erhaltene Ware auf eigene Kosten unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von vierzehn Tagen nach der Rücktrittserklärung, zurückzuschicken oder zurückzugeben.
3. Die Ware muss vollständig zurückgegeben werden, d. h. samt des kompletten mitgelieferten Zubehörs, der kompletten Dokumentation, unbeschädigt, sauber, möglichst mit der Originalverpackung und in dem Zustand und Wert, in dem die Ware vom Käufer angenommen wurde.
4. Der Verbraucher haftet gegenüber dem Verkäufer lediglich für die Wertminderung, die auf einen der Natur und den Eigenschaften nicht entsprechenden Umgang mit der Ware zurückzuführen ist.
5. Der Verkäufer hat dem Käufer auf vereinbarte Weise unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von vierzehn Tagen nach Annahme der aufgrund eines Vertragsrücktritts zurückgegebenen Ware, alle von ihm gemäß dem Vertrag angenommenen Geldleistungen zurück zu erstatten. Der Käufer erklärt sich damit einverstanden, dass Geldleistungen nicht in bar zurück erstattet werden. Der Käufer haftet für die Richtigkeit der für die Rückerstattung von Geldleistungen erforderlichen Angaben.
6. Für den Fall, dass zusammen mit der Ware Geschenke gewährt werden, nimmt der Käufer zur Kenntnis, dass ein Schenkungsvertrag zwischen dem Verkäufer und dem Käufer nur unter der Bedingung zustande kommt, dass der Schenkungsvertrag bei Geltendmachung von Rücktrittsrecht seine Wirksamkeit verliert und der Käufer sich verpflichtet, zusammen mit der zurückgegebenen Ware auch die gewährten Geschenke zurückzugeben, einschließlich aller Sachen, die für ihn eine Bereicherung darstellen. Sollten diese Geschenke nicht zurückgegeben werden, so wird dies als ungerechtfertigte Bereicherung des Käufers angesehen. Kann der Gegenstand der ungerechtfertigten Bereicherung nicht zurückgegeben werden, hat der Verkäufer Anspruch auf eine Geldentschädigung in Höhe des üblichen Preises. Bei Rücktritt vom Schenkungsvertrag bleibt der Kaufvertrag bestehen und die beiden Verträge werden diesbezüglich separat bewertet.

### **3.8.2 Vertragsrücktritt in sonstigen Fällen**

1. Der Käufer – Unternehmer – ist nicht berechtigt von dem Kaufvertrag zurückzutreten.
2. Sollten sich der Verkäufer und der Käufer – Unternehmer – an einem Vertragsrücktritt einigen, nimmt der Käufer – Unternehmer – zur Kenntnis, dass der zurückgegebene Kaufpreis um die Wertminderung der Ware gemindert werden kann.
3. Sollte der Verkäufer und der Käufer – Unternehmer – einen Vertragsrücktritt vereinbaren, ist der Käufer – Unternehmer – verpflichtet, die Ware in der Originalverpackung samt aller Bestandteile und Zubehörteile zurückzugeben. Der Käufer – Unternehmer – nimmt zur Kenntnis, dass sich der Verkäufer bei Nichteinhaltung dieser Pflicht vorbehält, die Warenrückgabe mit einer Gebühr entsprechend den für das erneute Inverkehrbringen der Ware erforderlichen Kosten des Verkäufers zu belegen.
4. Der Käufer – Unternehmer – kann nicht von dem Vertrag zurücktreten oder die Lieferung einer neuen Sache verlangen, sofern er die Sache nicht in dem Zustand zurückgeben kann, in dem er sie erhalten hat.
5. Der Verkäufer hat dem Käufer auf vereinbarte Art und Weise unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von vierzehn Tagen nach Annahme der aufgrund eines Vertragsrücktritts

zurückgegebenen Ware, seine Geldleistungen zurück zu erstatten. Der Käufer erklärt sich damit einverstanden, dass Geldleistungen nicht in bar zurück erstattet werden. Der Käufer haftet für die Richtigkeit der für die Rückerstattung von Geldleistungen erforderlichen Angaben.

### **3.8.3 Vertragsrücktritt durch den Verkäufer bei falscher Preisauszeichnung**

1. Neben den gesetzlich festgelegten Fällen ist der Verkäufer zum Vertragsrücktritt berechtigt, wenn ein klar ersichtlicher Fehler bei dem Warenpreis vorliegt.
2. Ein Vertragsrücktritt nach dieser Ziffer kann innerhalb von 14 Tagen nach dem Kaufvertragsabschluss zwischen dem Käufer und dem Verkäufer erfolgen, in dem der Verkäufer die Bestellung des Käufers storniert oder ihm gegenüber anderweitig den Rücktritt erklärt.
3. Hat der Käufer bereits einen Teil des Kaufpreises bezahlt, wird ihm dieser Betrag spätestens innerhalb von 14 Tagen nach dem Vertragsrücktritt seitens des Verkäufers zurückerstattet.

## **4 Sicherheit und Datenschutz**

Bezüglich Schutz und Verarbeitung personenbezogener Daten seitens des Verkäufers finden die Datenschutzbedingungen Anwendung.

## **5 Geschäftszeiten**

Online-Bestellungen im Online-Shop des Verkäufers können jederzeit aufgegeben werden. Beim Ausfall des Informationssystems oder Eintritt von höherer Gewalt übernimmt der Verkäufer keine Haftung für die Nichteinhaltung der Geschäftszeiten.

## **6 Preise**

1. Alle Preise verstehen sich als Vertragspreise. Die Preise sind immer aktuell und gültig und werden jeweils in der tschechischen Währung (CZK) angegeben, mit Ausnahme einer falschen Preisauszeichnung.
2. Die bei den einzelnen Produkten angegebenen Preise sind Endpreise, d. h. inklusive MwSt. bzw. aller weiteren Steuern und Abgaben, die der Verbraucher zum Erwerb der Ware zu leisten hat; dies gilt jedoch nicht für etwaige Versandkosten, Nachnahmegebühren und Fernkommunikationskosten, die erst in der Auftragsbestätigung angegeben werden und deren Höhe von der Wahl des Käufers abhängt.
3. Der Käufer nimmt zur Kenntnis, dass die bei den Produkten angegebenen Endpreise entsprechend den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften auf ganze Kronenbeträge gerundet werden. Im Einzelfall kann also die Endsumme aller bestellten Produkte von dem

angegebenen Kaufpreis aufgrund der Rundung auf ganze Kronenbeträge leicht abweichen. Eine detaillierte Kaufpreisaufstellung ist der jeweiligen Auftragsbestätigung zu entnehmen.

4. Der Käufer nimmt zur Kenntnis, dass zwischen dem Verkäufer und dem Käufer im Einzelfall kein Kaufvertrag zustande kommen muss, insbesondere dann, wenn der Käufer infolge einer Störung im internen Informationssystem des Verkäufers Ware mit falscher Preisauszeichnung bestellt. In diesem Fall ist der Verkäufer berechtigt, von dem Kaufvertrag zurückzutreten, auch nachdem der Käufer bereits per E-Mail eine Auftragsbestätigung erhalten hat. Der Verkäufer hat den Käufer darüber unverzüglich zu informieren.

## **7 Bestellvorgang**

Die Bestellung kann auf folgende Art und Weise erfolgen:

1. Per elektronischen Handel des Verkäufers (im Folgenden „Online-Shop“ genannt).
2. Per Kontaktformular auf der Webseite des Verkäufers.
3. Elektronisch an die auf der Webseite des Verkäufers angegebenen Adressen.
4. Schriftlich an die auf der Webseite des Verkäufers angegebene Adresse.
5. Telefonisch.

## **8 Zahlungsbedingungen**

1. Die Ware bleibt bis zur vollständigen Zahlung und Annahme Eigentum des Verkäufers, die Gefahr des Untergangs der Sache geht jedoch mit der Warenannahme auf den Käufer über.
2. Die Rechnungsdaten des Käufers dürfen nach Absendung der Bestellung nicht rückwirkend geändert werden.
3. Der Verkäufer behält sich das Recht vor, dem Käufer nur ausgewählte Zahlungsarten nach eigener Wahl anzubieten.
4. Der Verkäufer nimmt keine Barzahlungen an.
5. Sollte der Verkäufer aus irgendwelchen Gründen dem Käufer eine von ihm anhand dieses Vertrages angenommene Geldleistung zurück erstatten, hat die Rückerstattung durch den Verkäufer an den Käufer auf die vereinbarte Art und Weise zu erfolgen. Der Käufer haftet für die Richtigkeit der für die Rückerstattung von Geldleistungen erforderlichen Angaben.

## **9 Lieferbedingungen**

1. Der Verkäufer wählt die Art der Lieferung der bestellten Ware an den Käufer anhand der Art der Ware, insbesondere der Größe und Menge, sowie des Lieferortes.
2. Die Lieferzeit hängt von der Art der bestellten Ware ab, insbesondere der Größe und Menge, dem Lieferort und der Versandart ab. Der Käufer wird über die Lieferzeit der bestellten Ware per E-Mail informiert.
3. Bei Eintritt von höherer Gewalt oder Ausfall des Informationssystems übernimmt der Verkäufer keine Haftung für einen Lieferverzug.

4. Der Versandpreis wird in der Auftragsbestätigung angegeben. Über die Versandart informiert der Verkäufer den Käufer per E-Mail zum Zeitpunkt der Warenversendung.
5. Bei persönlicher Übergabe einer vorab bezahlten Bestellung kann der Verkäufer die Vorlage eines Identitätsnachweises (Personalausweis oder Reisepass) verlangen, um Schäden vorzubeugen und die Legalisierung von Erträgen aus Straftaten zu verhindern. Ohne die Vorlage eines Identitätsnachweises kann der Verkäufer die Warenausgabe verweigern. Diese Berichtigung ergibt sich aus § 2900, Bürgerliches Gesetzbuch, der die Pflicht zur Vorsorge und Vorsicht vorschreibt.
6. Durch den Käufer – eine juristische Person – erworbene Ware wird nur an ein satzungsmäßiges Organ der jeweiligen juristischen Person oder eine Person übergeben, die eine beglaubigte Vollmacht vorlegt. Bei Warenerwerb durch den Käufer – eine juristische Person – gilt als Lieferort die im Handels-, Gewerbe- oder einem ähnlichen Register angegebene Geschäfts-/Betriebsstättenadresse.
7. Der Käufer ist verpflichtet, gemeinsam mit dem Frachtführer unverzüglich nach der Anlieferung den Zustand der Sendung gemäß dem beigefügten Frachtbrief zu prüfen (Anzahl der Pakete, Unversehrtheit oder Beschädigung des Kartons). Der Käufer ist berechtigt, die Annahme der Sendung zu verweigern, sofern diese nicht dem Kaufvertrag entspricht bzw. unvollständig oder beschädigt ist. Sollte der Käufer vom Frachtführer eine beschädigte Sendung annehmen, muss der Schaden im Übergabeprotokoll des Frachtführers vermerkt werden.
8. Unvollständige oder beschädigte Sendungen sind unverzüglich per E-Mail unter der auf der Webseite des Verkäufers angegebenen Adresse zu melden, mit dem Frachtführer ist ein Schadensprotokoll zu erstellen und unverzüglich per E-Mail oder per Post dem Verkäufer zu übermitteln. Eine nachträgliche Beanstandung der Unvollständigkeit oder äußeren Beschädigung der Sendung beeinträchtigt nicht das Recht des Käufers, die Sache zu reklamieren, ermöglicht jedoch dem Verkäufer nachzuweisen, dass kein Widerspruch zum Kaufvertrag vorliegt.

## 10 Garantiebedingungen

Die Garantiebedingungen bezüglich der Ware unterliegen der Reklamationsordnung des Verkäufers und den einschlägigen tschechischen gesetzlichen Vorschriften. Als Garantieschein dient in der Regel der Kaufbeleg (Einzelheiten siehe Reklamationsordnung).

## 11 Schlussbestimmungen

1. Im Zusammenhang mit dem Vertrag entstandene Beziehungen und evtl. Streitigkeiten werden ausschließlich nach dem Tschechischen Recht geregelt und vor den zuständigen tschechischen Gerichten verhandelt. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) finden entsprechend Art. 6 dieses Übereinkommens keine Anwendung.
2. Etwaige Streitigkeiten zwischen dem Verkäufer und dem Käufer können auch außergerichtlich beigelegt werden. In diesem Fall kann der Käufer – Verbraucher – den Teilnehmer der außergerichtlichen Streitlösung, wie zum Beispiel die Tschechische

Gewerbeaufsicht kontaktieren oder den Streit online mittels der dafür vorgesehenen Plattform lösen. Näheres zu der außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten finden Sie auf der Webseite der Tschechischen Gewerbeaufsicht.

3. Der Vertrag wird in tschechischer Sprache abgeschlossen. Sollte für die Belange des Käufers eine Übersetzung des Vertragstextes angefertigt werden, gilt bei Streitigkeiten über die Auslegung der Begriffe die tschechische Vertragsfassung.
4. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen samt aller Bestandteile sind ab 19. 11. 2019 gültig und wirksam und heben die alte Fassung der AGB samt aller Bestandteile auf, wobei sie in elektronischer Form auf der Webseite des Verkäufers eingesehen werden können ([www.zabojova.cz](http://www.zabojova.cz)).